



Das schöne Westfalen

Mielert, Fritz

Dortmund, 1921

Vorwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95309](#)



ie rasche Entgegennahme des ersten Bandes hat den Verlag zur Herausgabe eines zweiten Bandes ermutigt. So kündet nun ein neuer Bilderreigen von Westfalens mannigfaltiger Schönheit, und ich gebe mich der Hoffnung hin, daß er nicht weniger gefällt als der zuerst gebotene. Wieder geleite ich den heimatsliebend Wandernden quer durchs ganze Land, diesmal an der Porta beginnend, in die Gebirge zu beiden Seiten dieses Bergtores, durchs Land Wittekinds und Hermanns, um dann, gemächlich und beschaulich auch durch einen Teil vom Lande der Brüderer ziehend, in die Gaue der stolzen Sigambrer zu lenken, wo auf zahllosen Berghalden ein Heer voller Waldträume sein Lager hält und die Sonne goldne Zelte baut. Worauf dann im Bereich der fleißigen Marsier Wandern und Schauen seinen Besitz findet. In gemütvoller Art sei's wieder getan, mit willigem Sinn uns freuend all dessen, was der Weg uns beschert.

So ruf ich denn erneut zum Wandern auf alten, uralten Pfaden. Es soll ein Ergözen werden wie bei der ersten Wanderung, mir zur Befriedigung, dem ehrenreichen Lande ein Herold seiner Schönheit sein zu können; euch aber, Westfalen, denen ich auch diesen Gang und Sang weihe, in treuer Liebe zur Anregung und hellen Freude!

Viele werden nun Ortschaften in Bild und Wort geehrt finden, die sie im ersten Bande, der aus ganz natürlichen Gründen nicht alles bringen konnte, vermißten. Denen aber, die auch in dieser zweiten Bilderfolge vergeblich nach lieben Stätten des Westfalenlandes forschen, sei gesagt, daß, wenn auch diesem vorliegenden Bande eine freundliche Aufnahme beschert ist, ein dritter die übrigen Landschaften, die bisher noch nicht berücksichtigt werden konnten, enthalten wird, also vornehmlich die Gegend von Osnabrück, das nordwestliche und westliche Münsterland, das westliche und südliche Sauerland, Waldeck und einige noch nicht gewürdigte Oite des inneren Westfalens.

Dortmund, Frühjahr 1921.

Der Verfasser.

